

# Das Erbe der Schwedenzeit auf Usedom

Särge, Schlachten und Überlieferungen  
Welche Spuren können wir heute noch finden?

Wenn sie nach Lassin mit dem Boot zum  
Einkauf fahren, dann sagten die Eltern:

„Wir fahren nach Schwedsch“

Else Böhm aus Rankwitz (geb. 1924)

Quelle: Lebensberichte Rankwitzer Einwohner; Heimatverein Lieper Winkel e.V.



„Unter den drei Kronen,  
da lässt es sich gut wohnen“

Vorpommersche Redewendung aus dem  
19. Jahrhundert



Caspar David Friedrich  
„Die Lebensstufen“, 1835



“Friedrich ist Pommer...  
und hält sich für einen  
halben Schweden“

# Pommern im Niedergang

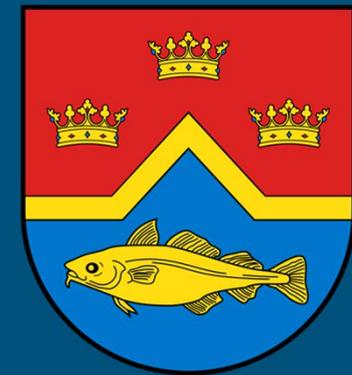
- 1625** Philipp Julius von Pommern-Wolgast stirbt ohne männliche Nachkommen
- 1627** Kaiserliche Verbände quartieren sich auf Usedom ein
- 1628** Dänen unter Christian IV. erobern das Schloss Wolgast  
Kaiserliche Verbände verjagen die Dänen
- 1637** Bogislaw XIV. als letzter Greifenherzog stirbt 1637 ohne männliche Nachkommen.

# Peenemünde auf Usedom

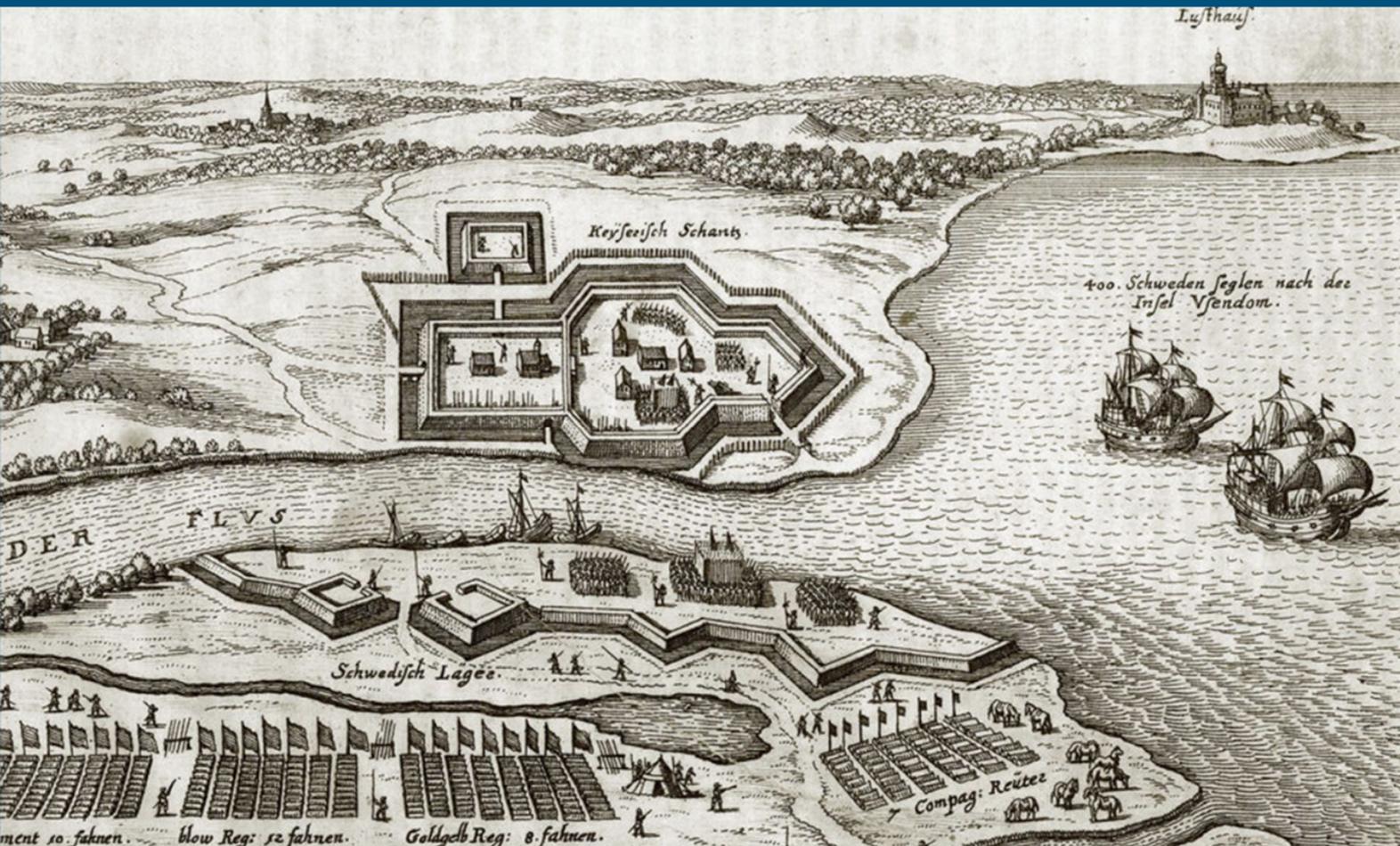


**26. Juni 1630 (6. Juli)**

**Gustav II. Adolf von  
Schweden landet mit  
13.000 Truppen**



# Peenemünder Schanze



1628 auf Weisung Wallensteins wird die Schanze mit Erdwällen sternförmig ausgebaut.

# Der Peenestrom - Die Autobahn des Mittelalters

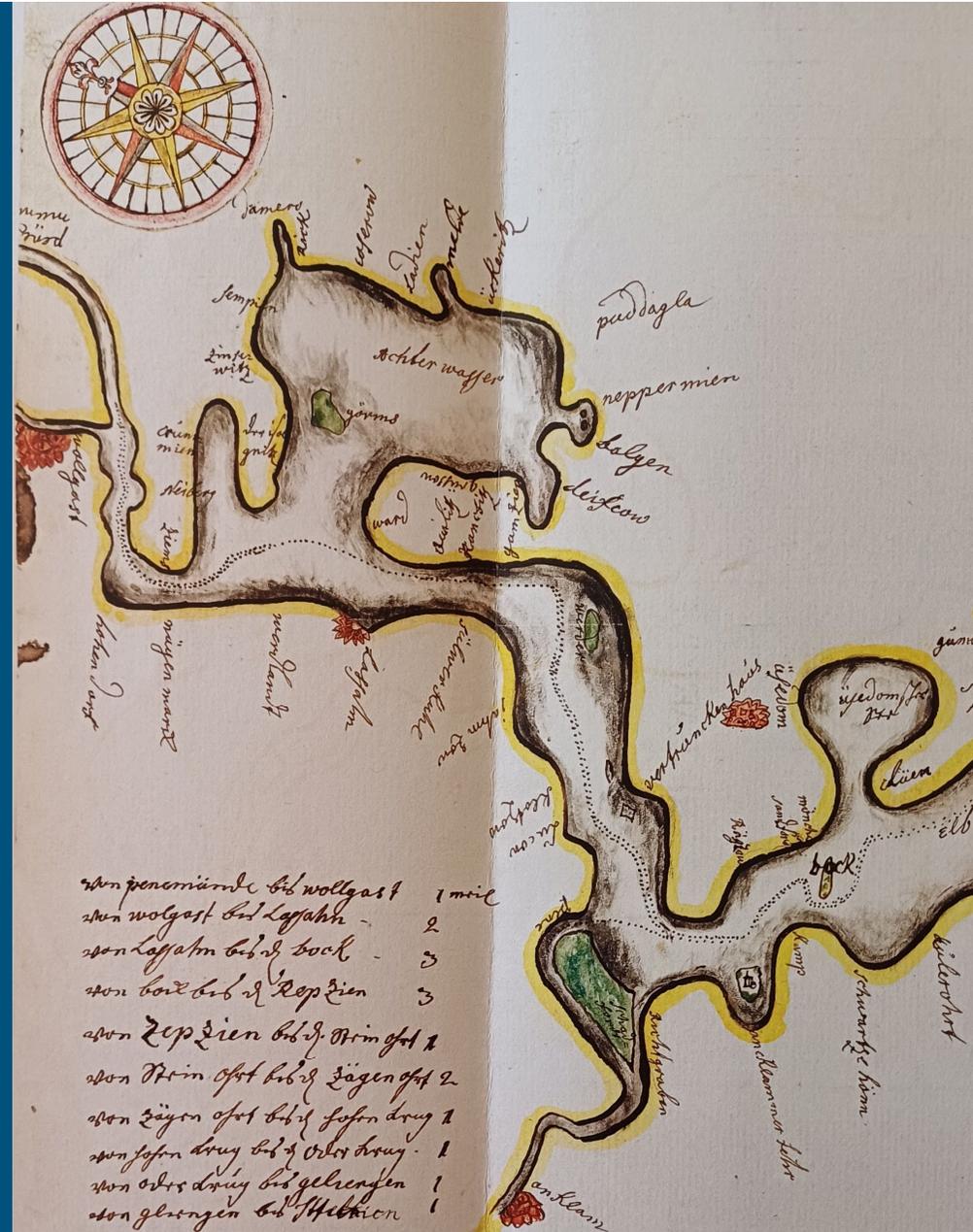
Seeweg von Peenemünde bis Stettin:

Peenemünde bis Wolgast	1 Meile
Wolgast bis Lassan	2 Meilen
Lassan bis Bock	3 Meilen
Bock bis Repzin	3 Meilen

...

[Skizze zweite Hälfte 17.Jh; in T.Porada: „Das pommersche Bergwerk – Boden, Haffe und Strandseen Pommerns“]

© 2025 André Leichsenring, Heimatverein Lieper Winkel e.V.



# Der Peenestrom Die Autobahn Mittelalters

Seeweg von Peenemünde

Peenemünde bis Wolgast

Wolgast bis Lüssow

Lüssow bis Bock

Bock bis Repzin

...

[Skizze zweite Hälfte 17. Jh; in T. Porada: „Die  
Haffe und Strandseen Pommerns“]

© 2025 André Leichsenring, Heimatverein Lieper Winkel e.V.



# Der Peenestrom -

## Die „Autobahn“ des Mittelalters

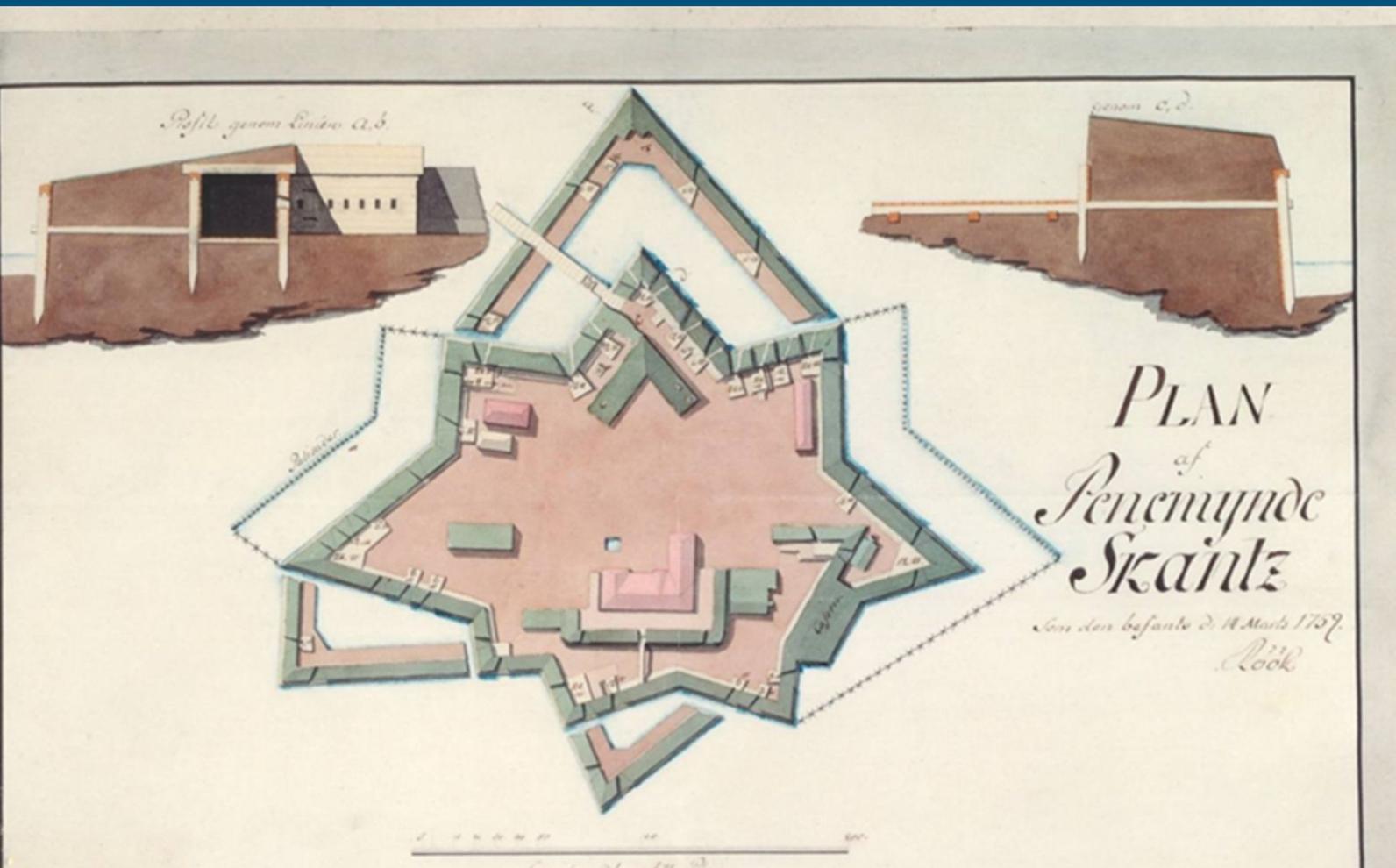
Ausschnitt aus  
Landkarte um 1600  
von Matthäus Nather

[in T.Porada: „Das pommersche Bergwerk  
– Boden, Haffe und Strandseen  
Pommerns“]

© 2025 André Leichsenring, Heimatverein Lieper Winkel e.V.



# Peenemünder Schanze



**1759** Befehl Friedrich des Großen:  
„Da die Peenemünder Schanze nur ein Loch ist und im Kriege mehr embarrasirt als defendirt, so möget Ihr sie, sobald sie über ist, nur gänzlich rasieren und schleifen lassen“

# Peenemünder Schanze

Bleibt Lotsen- und  
Zollstation

1936 Aussiedlung und  
Planierung des Dorfes



Landkarte 1877



# Peenemünder Schanze



Foto: Wolfgang Hofmann (HTM Peenemünde, Archiv)

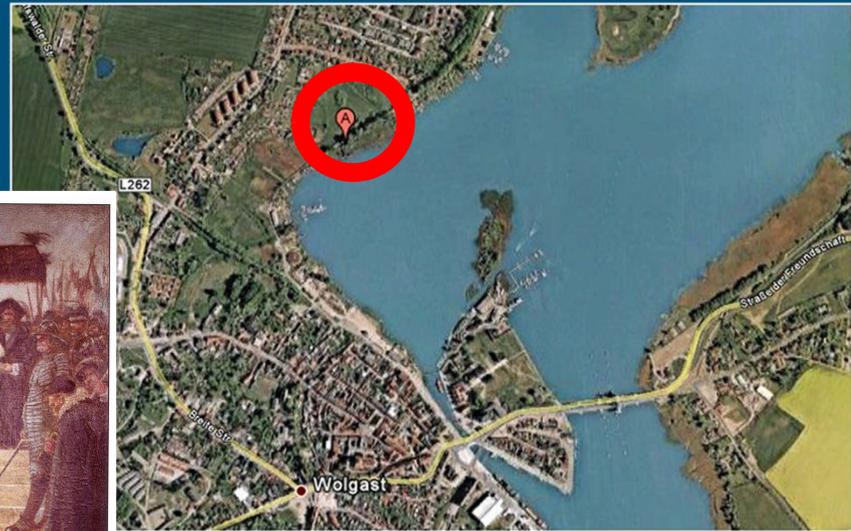
heutige Reste im  
Peenestrom bei  
Niedrigwasser

# Dreilindengrund bei Wolgast (Gustav-Adolf-Schlucht)



**16. Juli 1633** Ausschiffung seines  
Leichnams nach Schweden

8 Monate nach seinem Tod 1632



# Schweden-Schanze bei Mellenthin ?



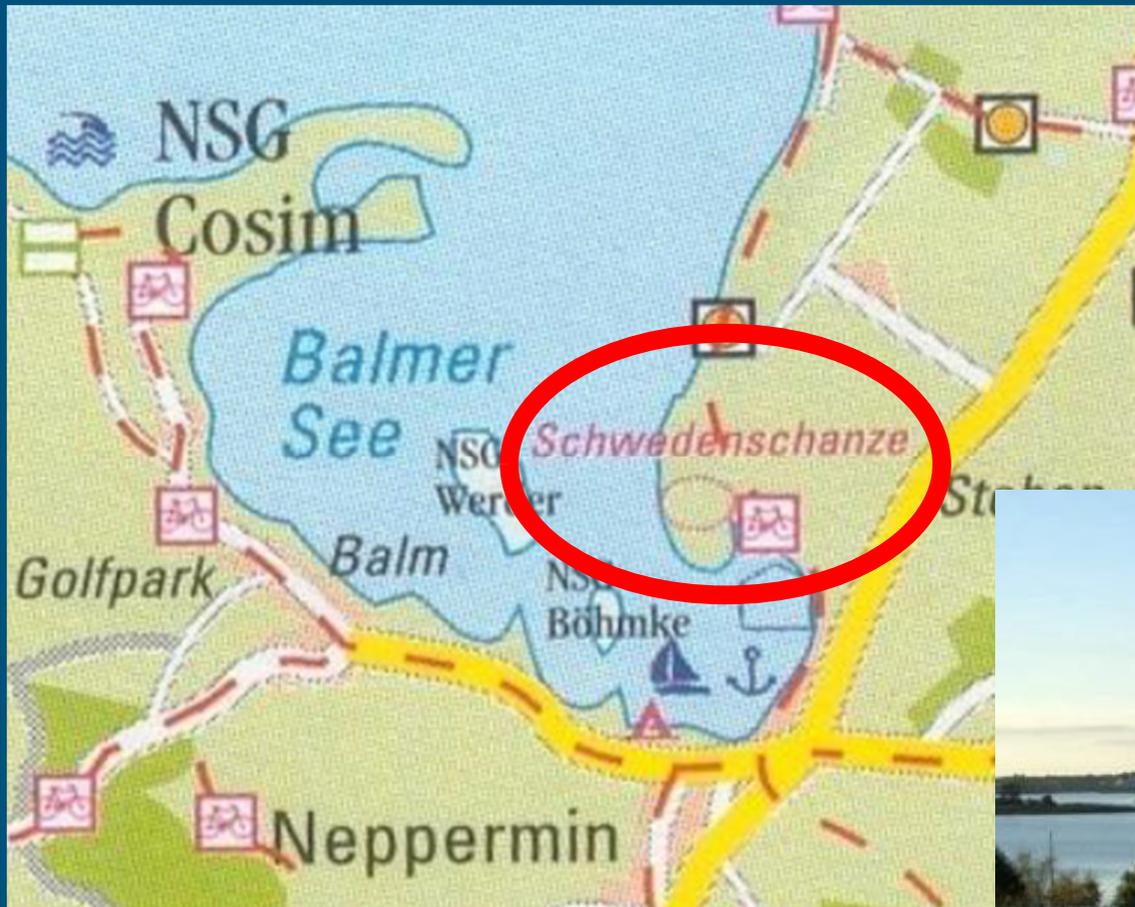
Landkarte 1877

in Wirklichkeit:

Slawische Höhenburg 250x195m  
Burgwall 2-5m hoch auf einer  
ehemaligen Sanddüne.

Keramikscherben deuten auf  
früh/mittel-slawische Besiedlung um  
800 n.Chr., vermutlich bis ins 10.Jh.  
genutzt.

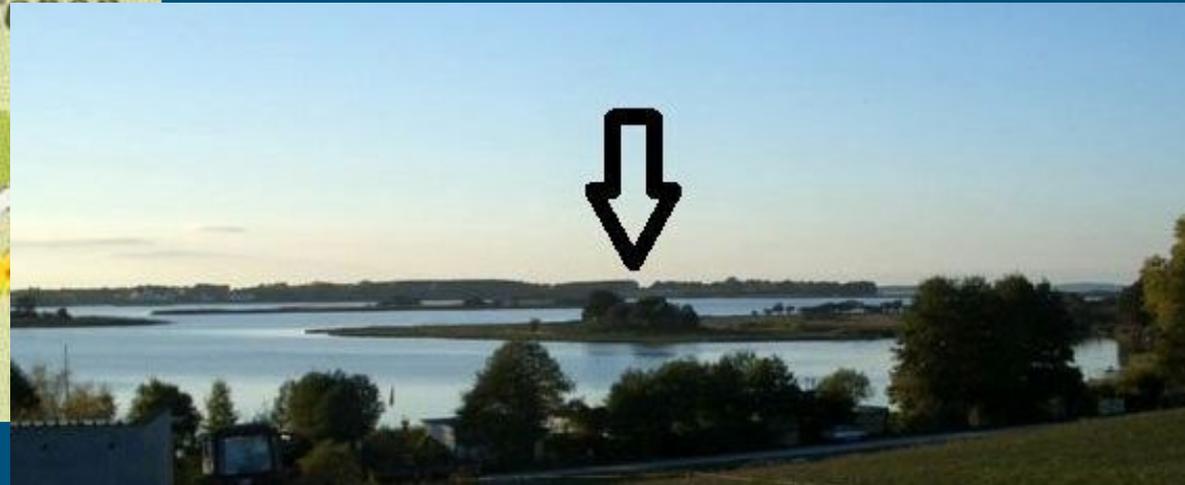
# Schweden-Schanze bei Neppermin ?



Moderne Landkarte

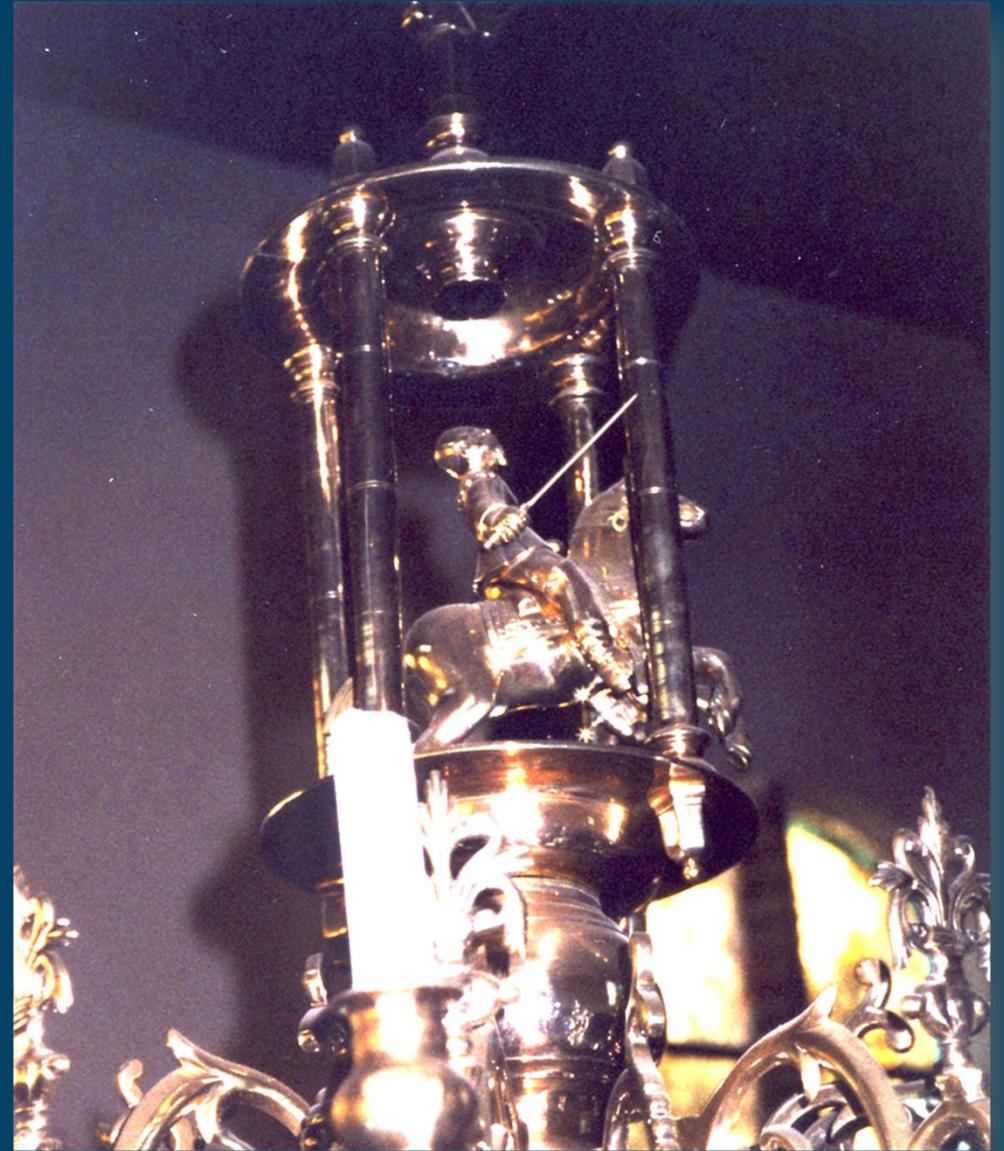
in Wirklichkeit:

Slawische Niederungsburg aus dem 9. bis 10. Jahrhundert im Umfang von ca. 70m, erhalten in 1 bis 2 m Höhe.



# Kirche Mönchow

Gustav Adolf Figur im Leuchter



Wo lagen die Bauernhöfe  
zur Schwedenzeit?

# Schwedische Landes- matrikel 1693

Steuer-Messung,  
Ortsbeschreibung und  
Einwohner

7 schwedische Vermesser  
45 Karten für Usedom



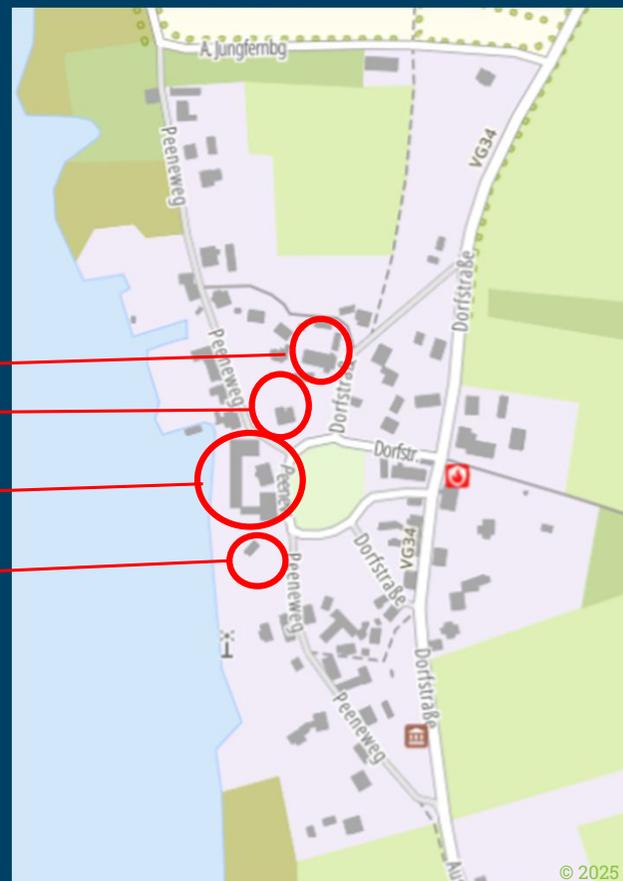
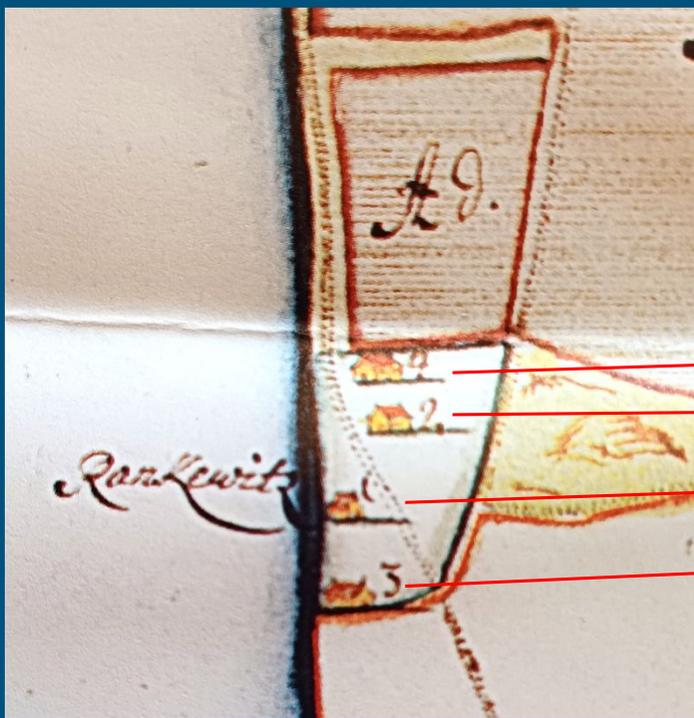
# Hofstellen in Rankwitz

aus A. Leichsenring: „Häuserchronik von Rankwitz auf Usedom“

1693

Heute

- Räas (Räsch)
- Resch (Räsch)
- Cathows (Kartheus)
- Ryk (Rieck)



- Dorfstr.27  
(Bergert, Lindner)
- Peeneweg 11  
(Bülow, Große-Schütte)
- Peeneweg 10  
(Zander, Tschsch)
- Peeneweg 9  
(Lagerström, Priebes)

# Hofstellen in Liepe

Rekonstruktion: A. Leichsenring

1693

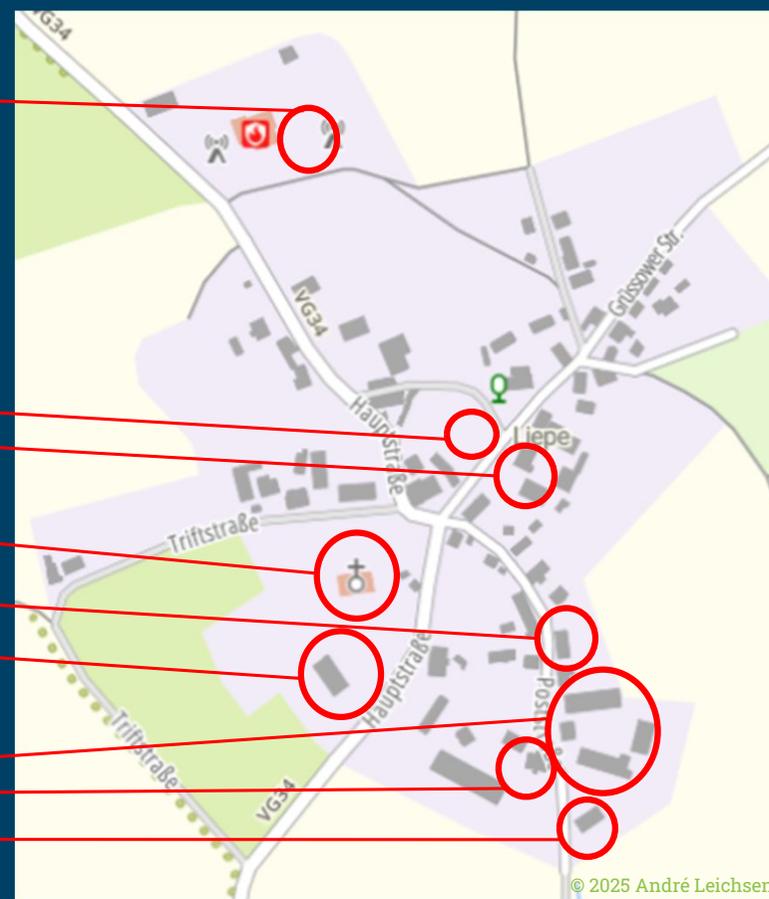
Heute

Mühle

Kirche

Jochom Ryk, Kossät  
Jochom Folkwardt

Jochem Räsch, Bauer  
Jochem Köster, Bauer  
Michael Kamp, Kossät



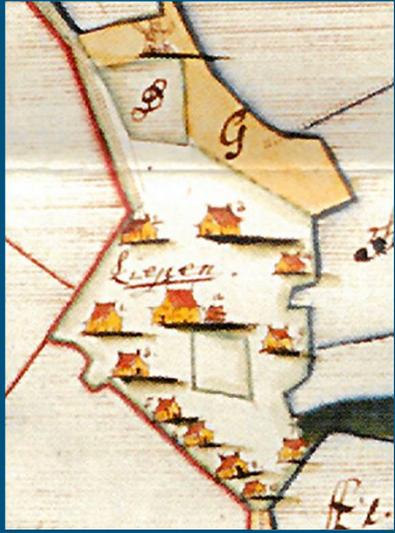
Feuerwehr

ehem. Gasthof  
(Paul Räsch)  
Grüssower Str. 3  
(Rümke)

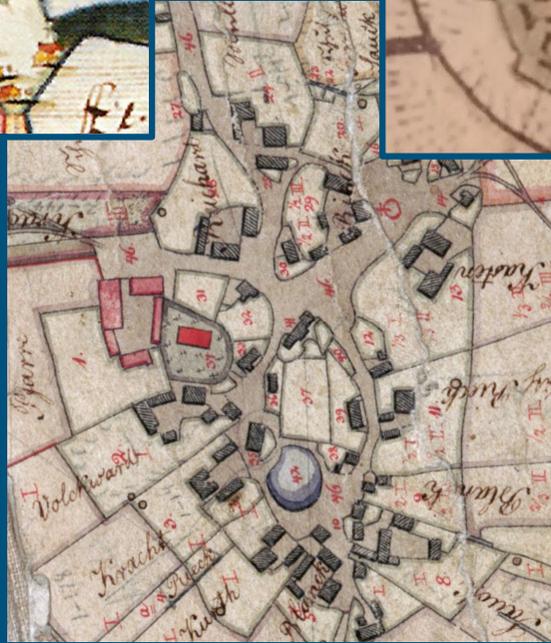
Kirche  
Poststr. 6  
Hauptstr. 1 (Volkwardt)  
Poststr. 9

Poststr. 10  
Poststr. 11

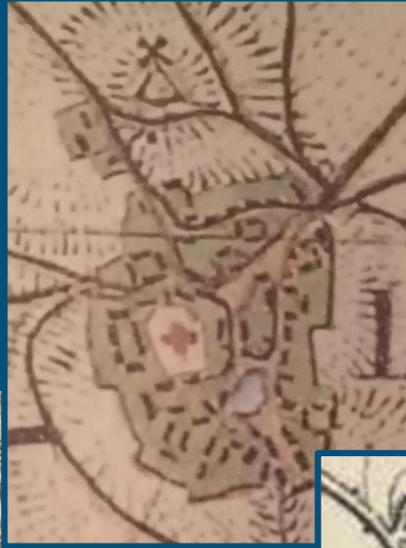
# Hofstellen Liepe von 1693 bis heute



1693



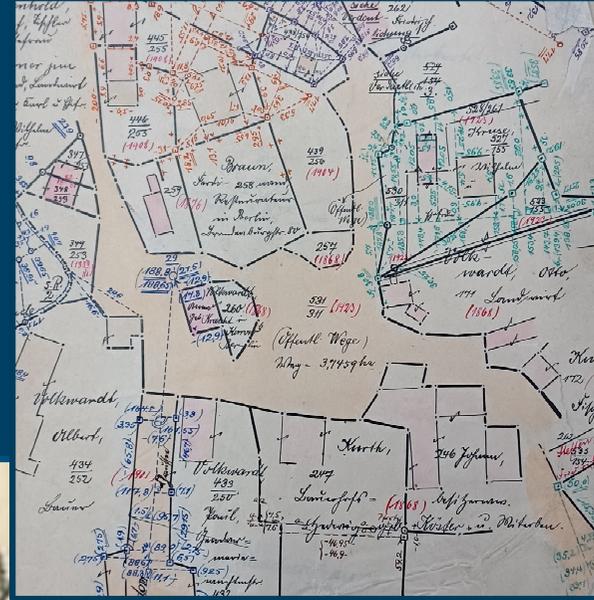
1818



1835



1877



1892-1904



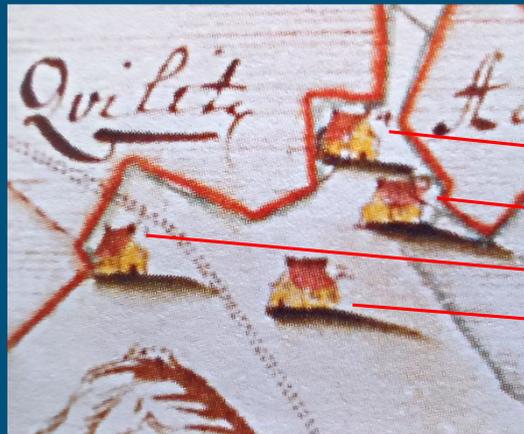
1953

# Hofstellen in Quilitz

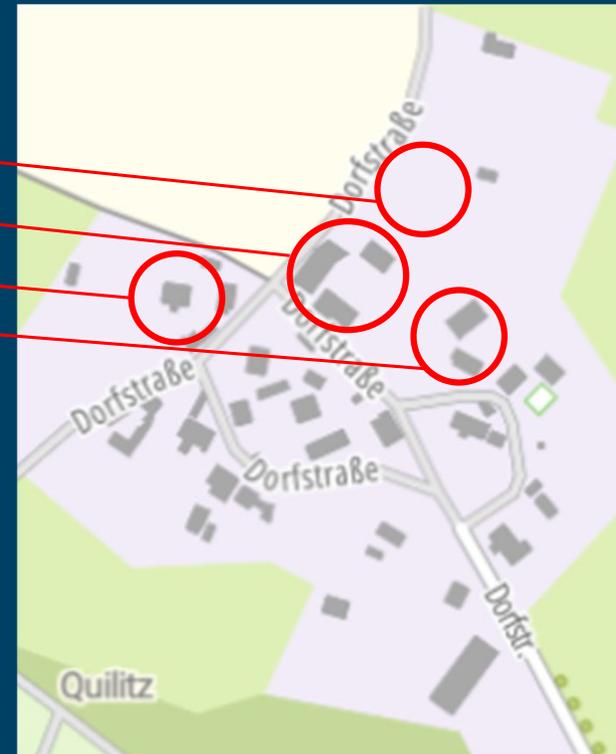
Rekonstruktion: A. Leichsenring

1693

Jochim Kasten, Kossät  
Jacob Sauck, Bauer  
Jochom Räsch, Schulze  
Marten Ryk (Rieck), Bauer



Heute



Dorfstr.9b (abgerissen)  
Dorfstr.9  
Dorfstr.13 (abgebrannt)  
Dorfstr.6

# Hofstellen in Grüssow

Rekonstruktion: A. Leichsenring

1693

Heute

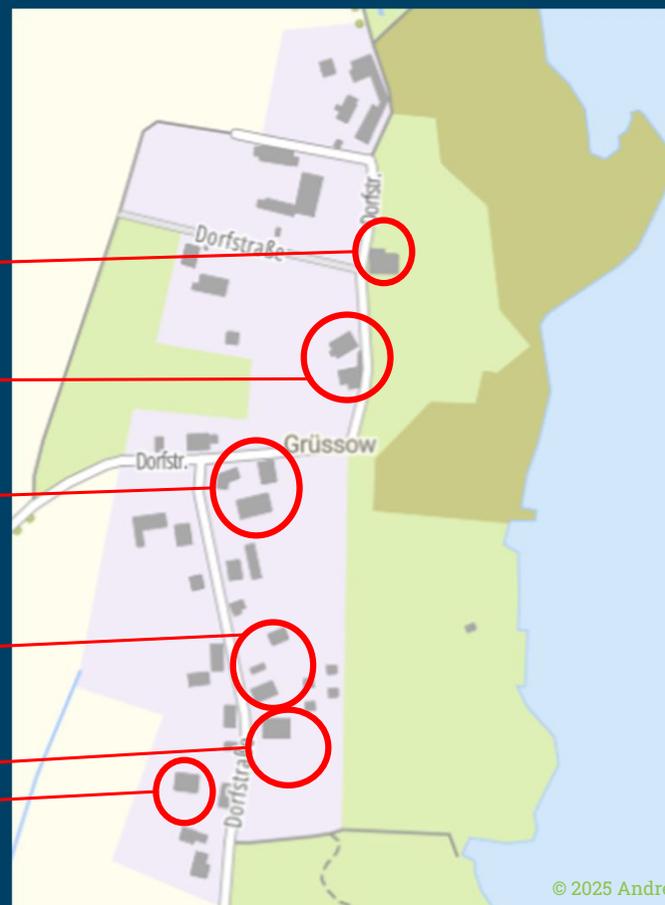
Hans Kracht, Kossät

Michel Cathows  
(Kartheus), Kossät

Peter Kasten, Bauer

Hans Kracht, Schulz

Jocom Gastenberg  
Marten Wys (Wiese)  
Bauern



Dorfstr.14 abgerissen  
(Lüdersche Hof)

Dorfstr.12

Dorfstr.1  
(alte Lüdersche Hof)

Dorfstr.3

Dorfstr.4 (Kracht)

Dorfstr.5 (Fandrich)

# Der Grüssower Münzschatz von 1630



2023 gefunden, Acker bei Grüssow  
102 Silbermünzen

aus Wolgast, Stralsund, Rostock,  
Güstrow, Schwerin, Wismar,  
Hamburg, Lübeck, Bremen,...

Heimatliches Versteck eines Bauern

Jüngste Münze von 1630

Wahrscheinlicher Zusammenhang  
mit Landung der schwedischen  
Armee 1630

# Schwedische Einwohner auf Usedom

# Slaghök (Appelman)/ Rehnskiöld in Benz

## Peder Andersson Slaghök

(1622 in Östergötland - 1705)

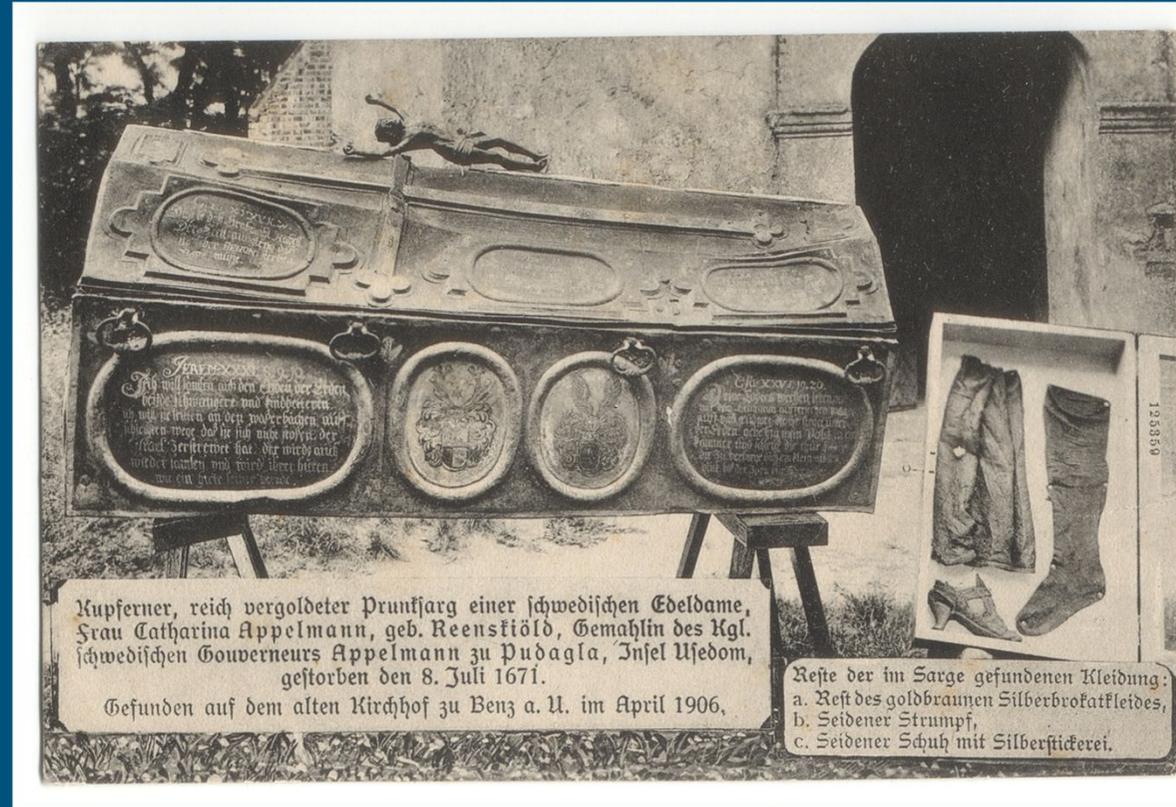
- 1654 - 1667 Amtshauptmann & Pächter vom Usedomer Amt Pudagla
- 1656 geadelt mit Namen **Appelman**

## Ehefrau Catharina geb. Rehnskiöld

- geboren 1643 als Tochter des schwedisch-pommerschen Regierungsrat Gerdt Anton Rehnskiöld
- gestorben 08.07.1671 in Pudagla

**1671** Kupferner, vergoldeter Prunksarg der Catharina Appelman geb. Rehnskiöld in der Kirche Benz a. Usedom

**1711** beim Einfall der „Moskowiter“ wurde Sarg geplündert und danach vom Pastor vergraben



**1906** fand man bei Grabungen in Benz den Sarg und gab diesen in das Heimatmuseum Swinemünde

**1945** ausgelagert und verschollen

# Rehnskiöld in Krienke



## Paul Weediger von Borcke

- Obrist und Oberjägermeister von Pommern
- von der schwedischen Königin Christine mit dem Gut Krienke auf Usedom belehnt
- gestorben 1699

## Ehefrau Sophie Juliane geb. Rehnskiöld

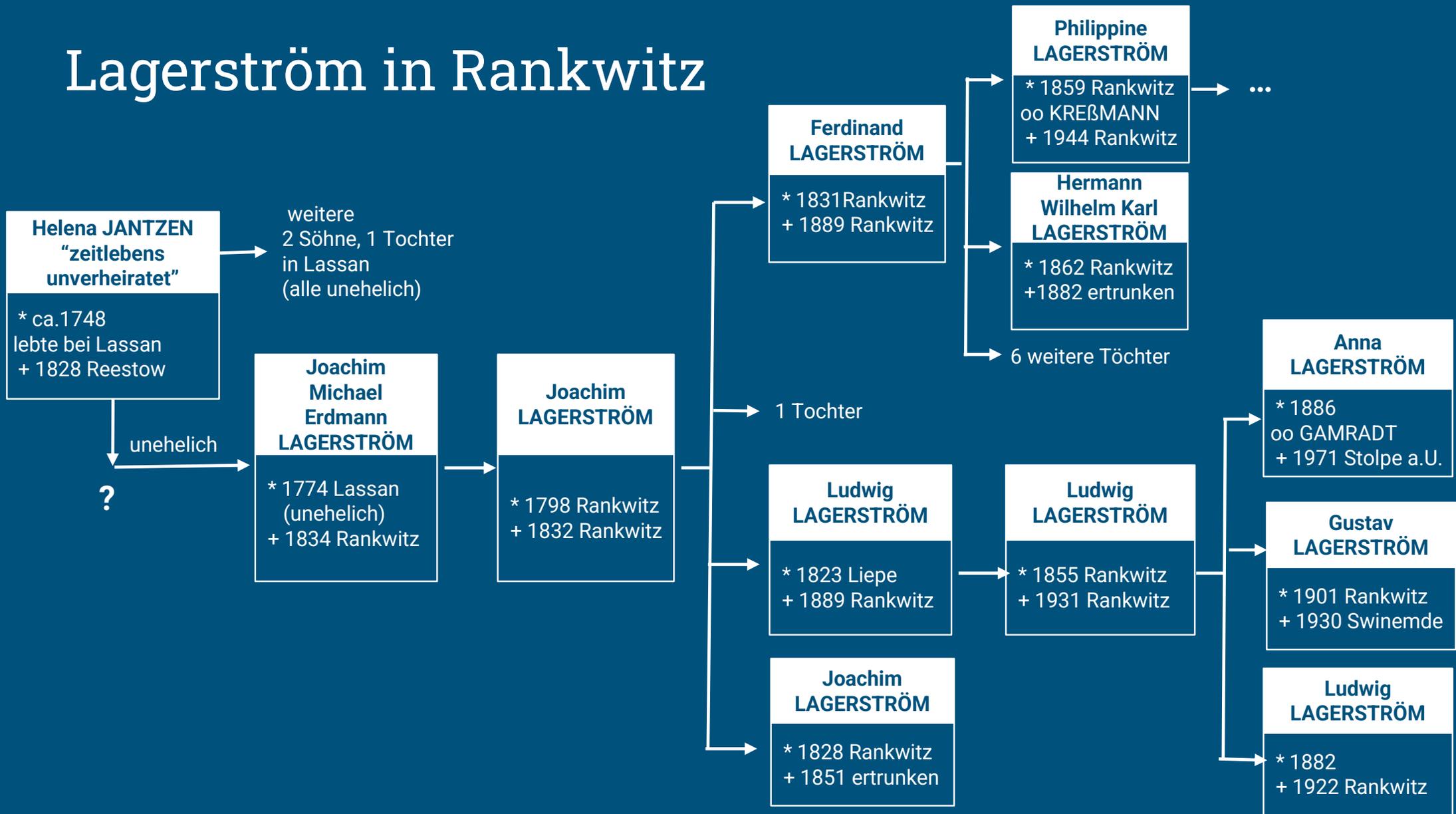
- geboren 1648 als Tochter des Schwedisch-Pommerschen Regierungsrates Gerdt Anton Rehnskiöld
- Schwester der Catharina Rehnskiöld (1643-1671) in Pudagla
- 1670 geheiratet

**1699** kupferner Prunksarg des Obristen. Gebeine seiner Frau beigelegt.

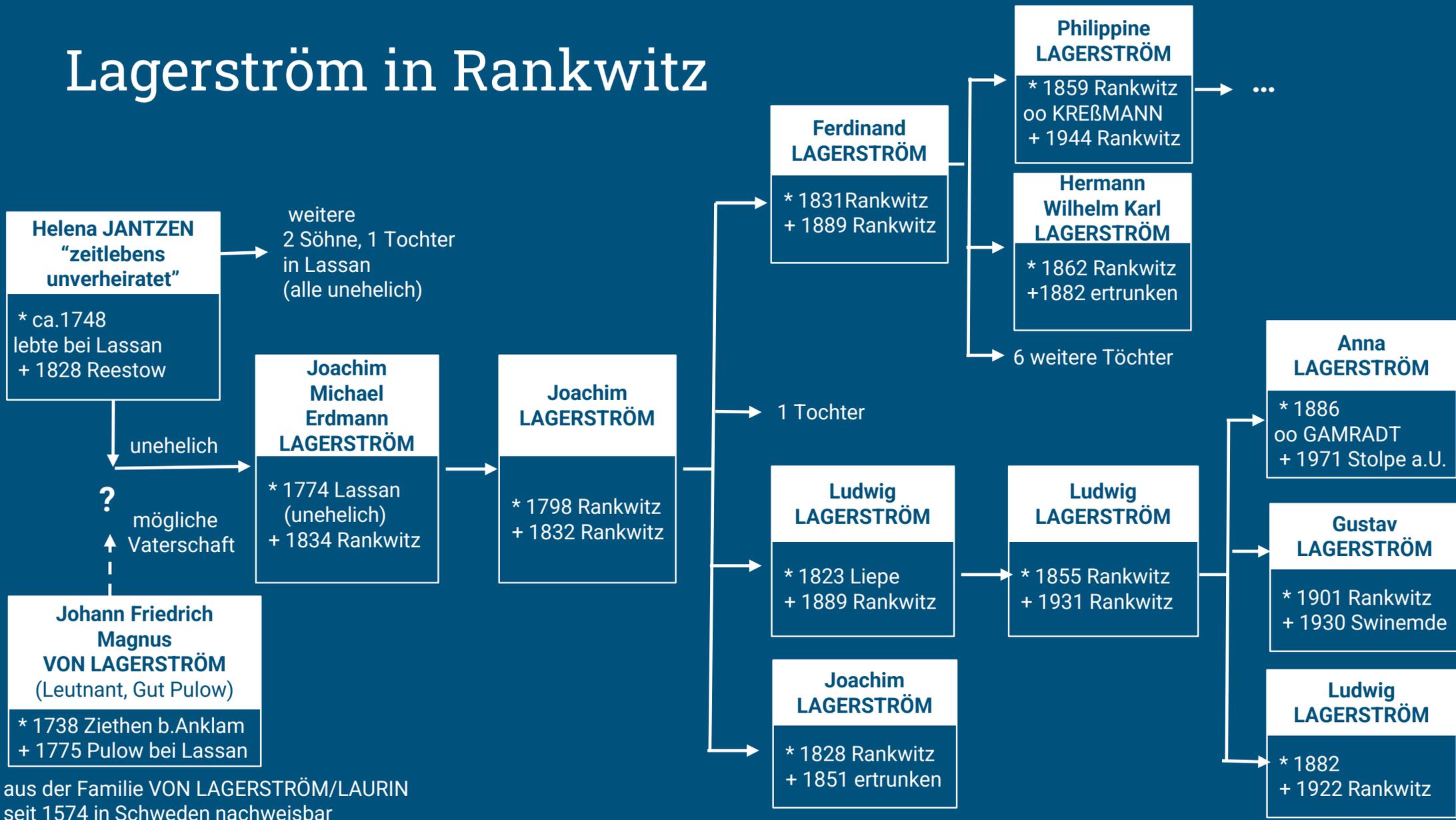


Gruft unter der Kirche Morgenitz auf Usedom

# Lagerström in Rankwitz



# Lagerström in Rankwitz



# Nicht jeder "aus dem Schwedischen" ist ein Schwede

...im Kirchenbuch Koserow

bei 12 Geburten, 12 Heiraten, 1 Gestorbener

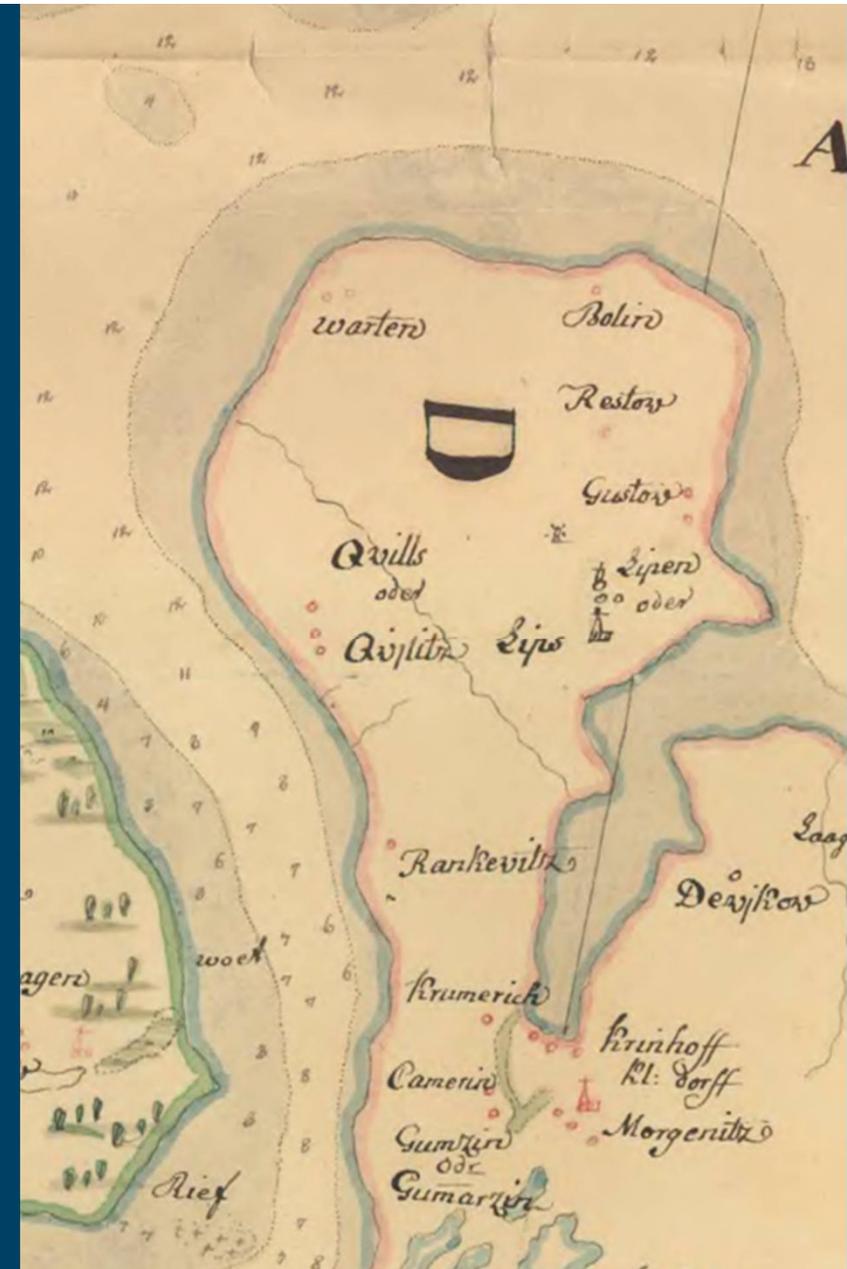
1764. Den 13ten Marti Helene Sophia Krasin<sup>7</sup>), auß dem Schwedischen hergelaufen Den Verführer sagt aus auf einen der heißen soll Sochen Sohn. Dieses Mensch hat ihre Schwangerschaft verleugnet bis auf die Geburtszeit. Name des Kindes: Jacob. (Unter den Paten: Maria Krasin.)

Flüchtige entlaufene Personen 1714-1737

84 aus dem Rügener Distrikt,

36 aus dem Wolgaster Distrikt

1758

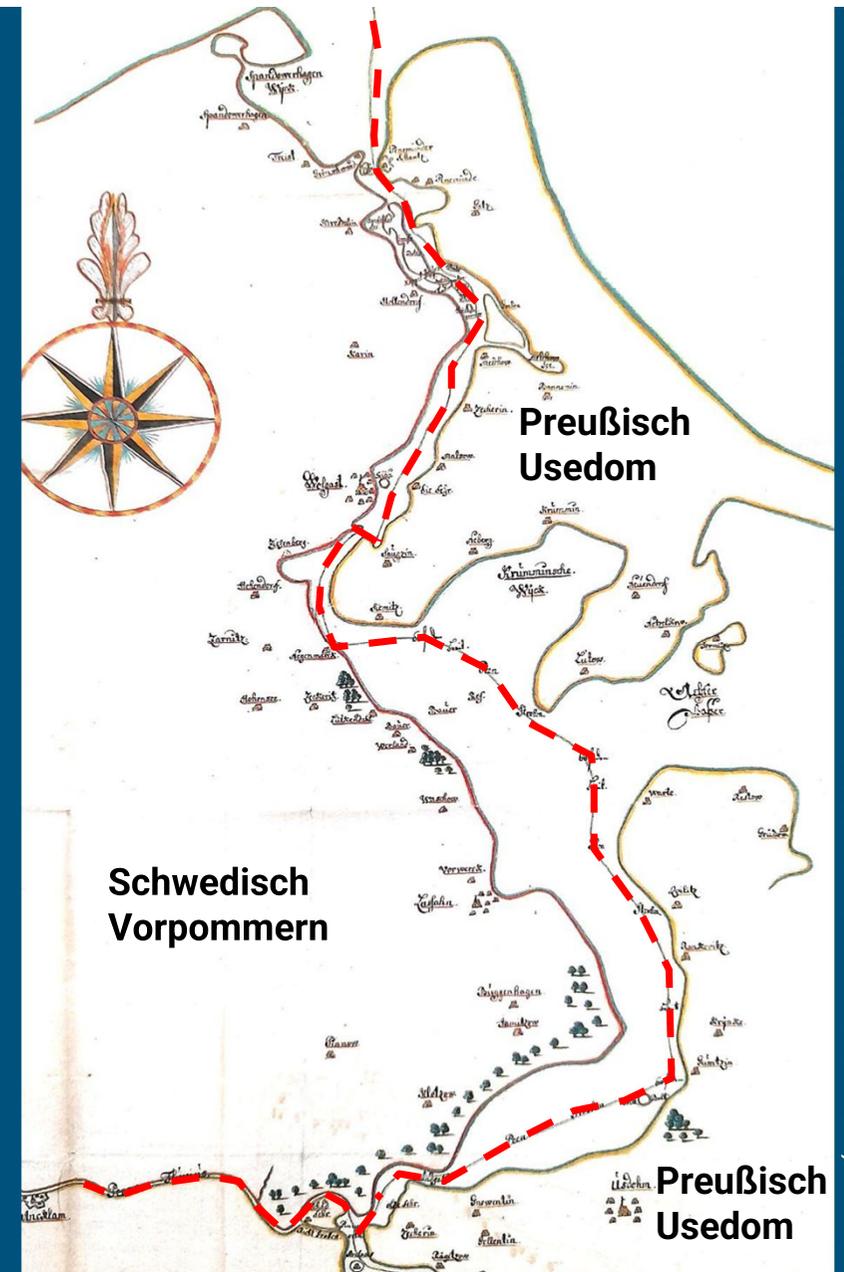


# Der Peenestrom als Schwedisch/Preußische Grenze

# Peene als Grenze 1720-1815

- 1715 Preußen erobert Usedom im Nordischen Krieg
- Usedom/Altvoorpomern preußisch
- Lassan/Neuvorpomern schwedisch
- Fischereigrenze bis Ende 19.Jh.

Karte Festlegung Grenzverlauf 1723





# Tagebuch 1758/59

Schwedischer Artillerie-Unteroffizier  
Georg Heinrich Barfot

Tagebuch der Schären-Flotte 1758/59 im  
Verlauf des Siebenjährigen Krieges

Aquarell-Zeichnungen in Strängnäs /  
Schweden

Bibliothek des Offizierskasinos des  
Königlich-Schwedischen Regimentes  
„Södermanland“ (Panzerregiment 10)

Tidsfördrifw nittiat.  
wid  
Ledige = Stunder  
under  
Sjö- Expeditionerne på Öhrlogss Flottan  
Åhr 1756 och 1757.  
och  
Campagnen med Gallre- Esquadren  
i Sommeren  
Åhr 1758 och 1759.  
af  
George Heinrich Barfot.

# Wolgast

Schloß-Ruine

1675 zerstört bei  
Belagerung von  
preußischen  
Truppen



# Galeeren der Schärenflotte

## Galeere „Carlskrona“

Länge: 41,57m

Breite: 5,94m

Tiefgang: 2,38m

22 Ruderpaare

Bewaffnung:

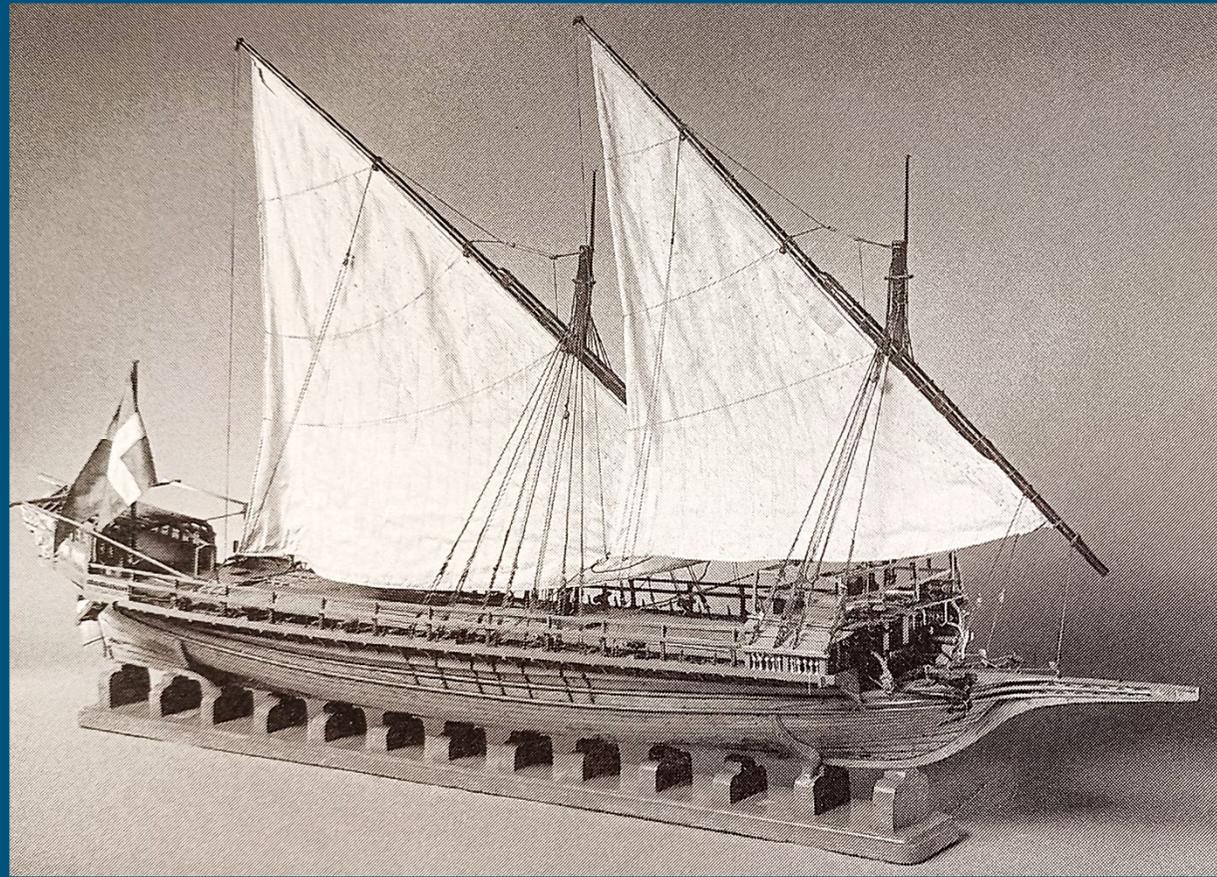
ein 24-Pfünder

zwei 6-Pfünder

neun Drehbassen (3-Pfünder)

Kapitän: Karl Ruthensparre

(Geschwaderführer)



Originalmodell schwedischer Galeere 1749

# Lieper Winkel

Landungsversuch

10. September 1758

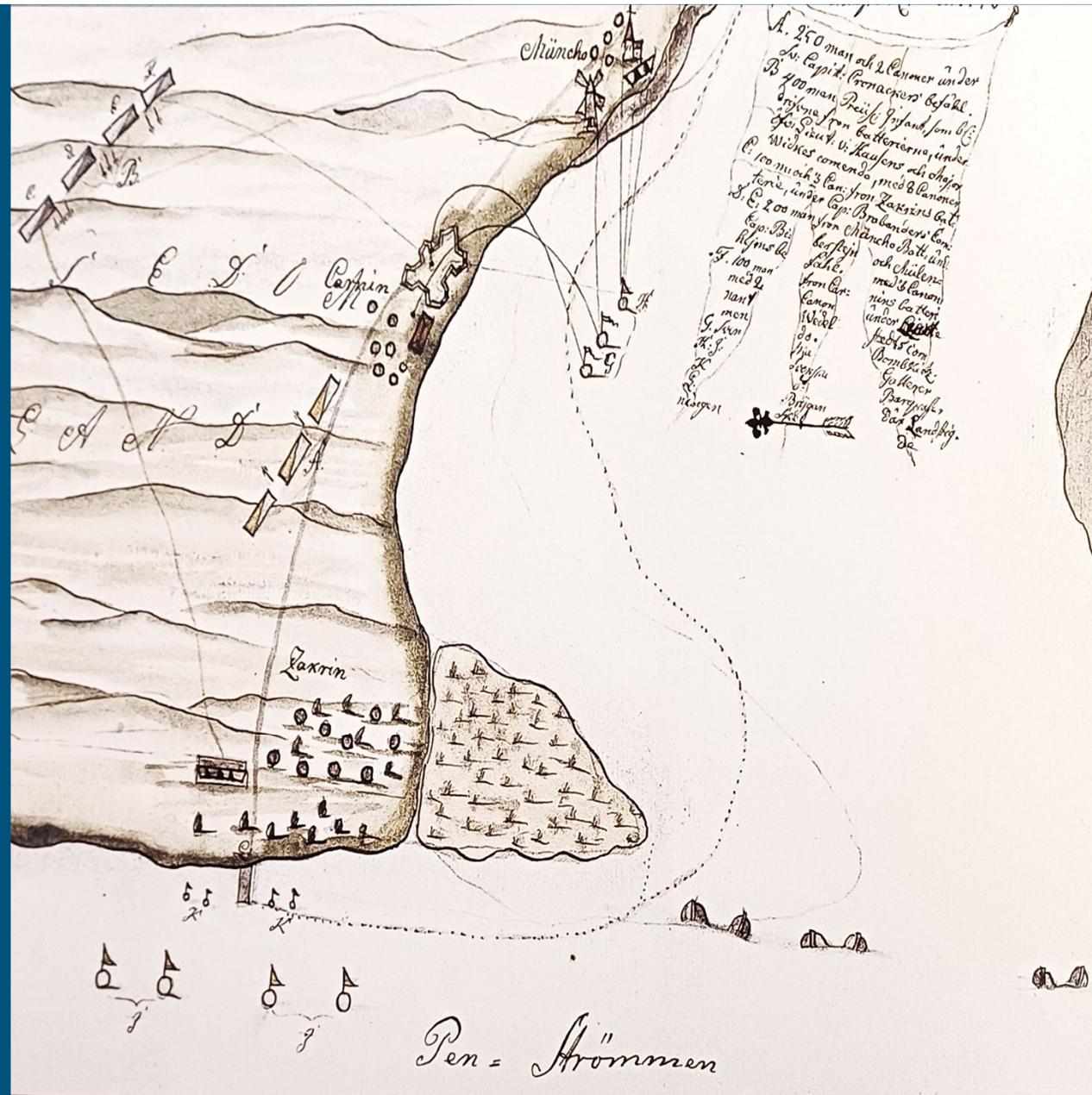
Älteste bekannte  
Ansichten der  
Ortschaften Liepe  
(Lype) und Quilitz  
(Zwils)



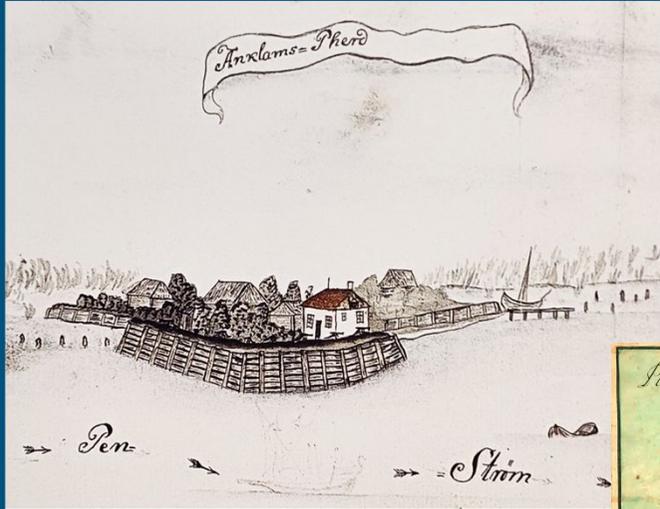
# Gefecht bei Mönchow und Karnin

8. November 1758

Preußen haben Schiffe als  
Sperre versenkt



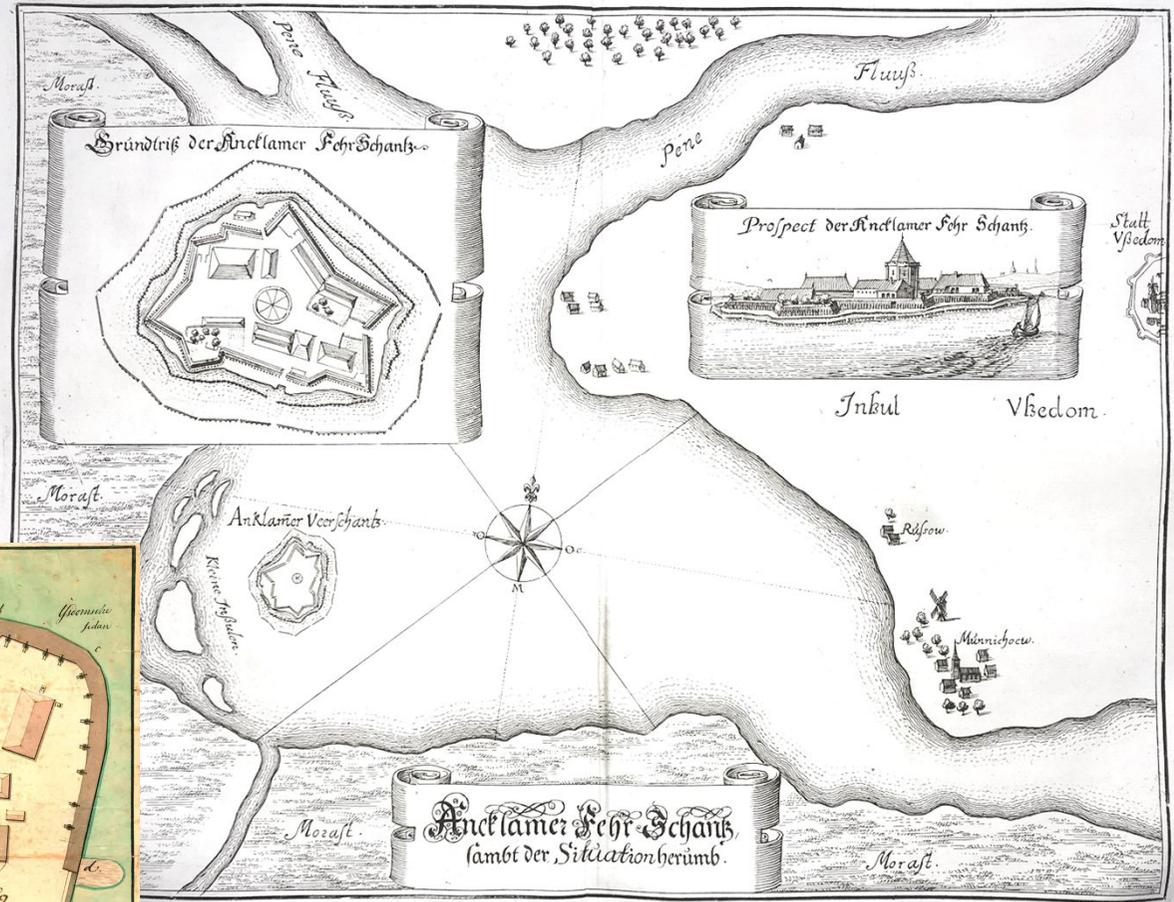
# Anklamer Fähre



1758



1759



1680

# 1759

## Preußen: 13 Schiffe

- 4 Segler mit 150 Geschützen
- 4 Seekähne  
(umgebaute Zeesenboote)
- 5 Barkassen
- etwa 550 Mann

## Schweden: 26 Schiffe

- 4 Galeeren
- 4 Halb-Galeeren
- 3 Schaluppen
- 1 Geschützbrahm
- 14 Barkassen
- etwa 1.650 Mann



# 1759

30. August 1759

Schweden setzen  
Mannschaften bei Mönchow ab,  
um Engstelle mit Schanzen zu  
sichern

Nach schwedischem Beschuß  
aus Ost-Klüne ziehen sich  
Preußische Schiffe in das  
Kleine Haff zurück



# Erste preußische Seeschlacht

10. September 1759

am Woitziger/Repziner Haken

Schweden erobern 8  
Schiffe mit 106 Kanonen

24 preußische Offiziere  
und 200 Soldaten  
geraten in  
Gefangenschaft



# Quelle Ortsansichten



Günther Lanitzki

**Galeeren auf dem  
Peenestrom**

oder wie die Kartoffel  
nach Skandinavien kam

# Brief Gummliner Bauern an den Schwedischen König 1714

nos. S.L.O. Litt. 1711

25

Von Ew. Königl. Majest. zu Schweden  
 Reichsverordnete. Herrn Commissarii  
 Wohlgeborenen, Reichsgerichts-  
 Rathen!

Demselben unsern im Krieg erlittenen großen Schaden und Verlust erselgeten miserablen Zustand durch vorzupstellen. Haben wir bey selbigen Gelegenheiten den Umgang unsern Admoran. Dieser allen Ursachen zu beschreiben, würde fast zu weitläufig, fast zu weitläufig halten, deswegen wir nur das, was uns in specie zumschet, anzuzeigen und in folgenden Punkten zuvernehmen

und nach dieser Fuffen:zahl hat ab die Pachtverleibung vorzutan: ansetzen thun, und alle Portiant, wie auf alle Gontage lassen müssen.

2. So hat ein Commando von 500 Mann durch gleich bögen angesehen, den Krieg gantz 11 Wochen in Gumlin gehalten, welches mit dem Damals so mitgenommen, daß wir das nicht sein sollten haben.

3. Ist zwar das Commando d. 12 Januar. 1712 andernandem parücht, daß hat ein jeder Furoren ein freier hat im arbeitslose hat auf sich besallen, indem einem jeden 4 Mann mit Quartier gegeben seyn, die man gantz 3 Monath hat weilen müssen. Was für nach unser Ort ausgegangen, ist durch zuvernehmen, wir haben manse hat: dies abgepflegt und müssen deswegen auch selb Voth werden. Da jeder Mann vier im Quartier sitzen, so viel haben wir auch ständig ganz allein mit Gontage nach mit fast und rauf Güter verfahren müssen.

4. Haben wir dem Festzug von Weidenstett in seiner Aussehen 4 Quartier groß Fund: dies geben müssen.

5. Sind wir unsern möglichen Weg auch dasin gehalten worden, insgesant 10 wöchtel an Weid und Weiden für die Arbeit: diesen nach Größtverleibung zuvernehmen, welches auch gehalten, wobei uns zwar verfahren worden, daß uns die Arbeit: diesen und die Furoren zuvernehmen, ob wir von diesen die Befüllung verhalten, haben wir dasin gehalten seyn, aber wir haben dieses nicht einen Fall davon gesehen.

nos. S.L.O. Litt. 1711

26

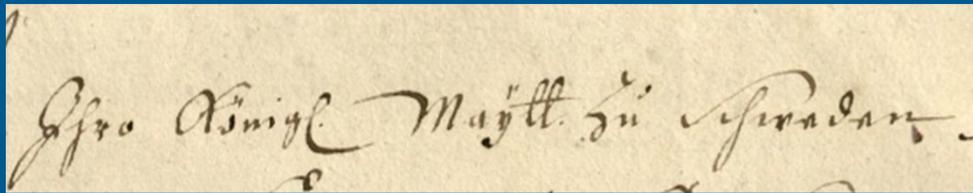
1. Haben wir zweymal dem Hauptzügen an die Pacht: dies jedesmal 12 wöchtel an die Pacht: dies geben müssen, wie wir aber selbigen zuvernehmen ist.

2. So haben wir zu demselben Portiant: Gelder gegeben alsd zum erstenmal 20 zum andernmal auf 20, zum drittenmal 12 oder 18 wöchtel: insgesant 50 @ 50 wöchtel, alles andere zugehen, was wir an dem, Mehl und in den Furoren an die Pacht: dies darzulegen, welches sich darzulegen, so fast selblich, als wir oben angeführt und auf uns zum Teil mit demselben, den zuvernehmen ist.

3. Und nun die Wohlgeborenen, Reichsgerichts-  
 Rathen und Reichsgerichts-  
 Rathen! Haben wir oben obigen seyn, wie wir oben  
 kantz so fast gehalten, und so totaliter zuvernehmen seyn, daß es  
 nicht in unsern Vermögen, und wiederanzustellen, so  
 implizieren wir somit demselben und hartnäckig, und  
 demselben fast dardurch kantz die selbige Gnade und Gute zuvernehmen,  
 wissen, und unter die Admoran zugehen, damit wir das  
 und fast selblich dies wiederanzustellen können, das zuvernehmen  
 wissen einige Zeit zu unser Recolligierung die Admoran  
 und Pension nachzugeben. Wir gebrosen und in  
 selbigen billigen Gesetz einer gnädigen Erwörung, mit  
 selbigen respect Vorzupstellen

Ew. Wohlgeborenen, Reichsgerichts-  
 Rathen und Reichsgerichts-  
 Rathen

# Gummliner Bauern an Schwedischen König 1714



Aiß nun hochgeegrete Herrn aus obigen sehen, wie wir arme Leute so hart gedrückt und so totaliter ruinieret seyn, daß es nicht in unseren Vermögen, uns wieder aufzuhelften

....

So imploriren wir hiermit demüthigst und unterthänigst, uns armen hart bedregten Leuten die hohe Gnade und Güte zu erweisen, uns unter die Arme zu greifen.

Unterthänigst und demüthigste Knechte, sämtliche Bauleute aus Gummlin , 10.Febr.1714

1. hat die Schantz-Arbeit verrichtende Fuhren thun, und alles Proviant lieffern müssen.
2. ein Commando von 500 Mann starck gleich beym angehenden Krieg gantzer 11 Wochen in Gummlin gestanden, welches uns dann damahle so mitgenommen, daß wir fast nichts behalten haben.
3. indem einem jeden 4 Mann ins Quartier geleet syen, die man gantze 3 Monate hat speisen müßen
4. Haben wir dem Hertzog von Weißenfelß groß Rind-Vieh geben müssen
5. insgesamt 10 Scheffel an Mehl und Roggen für die Caseburgischen nach Greiffswald zuliefern.
6. Haben wir bey Abmarch der Sachsen 45 Pferde und 10 Wagen aus unserem Dorf gantz allein verlohren
7. Haben wir zweymahl denen Frantzosen an Schutz-Geld jedesmahl 12 zusammen 24 Reichsthaler geben müßen,
8. So haben wir zu dreymahlen Portions-Gelder gegeben alß zum erstenmahl 20, zum andernmahl auch 20, zum drittenmahl 18 Rtl. inßgesamt 58 Reichsthaler.

# Zeitgenössisches Lied

Der Schwed' ist kommen,  
Hat alles mitg'nommen,  
Hat Fenster neing'stoßen,  
Hat Kugeln draus'gossen,  
Bet, Kindlein, bet!

Morgen kommt der Schwed!  
Morgen kommt der Oxenstiern,  
Der wird euch Kindern beten lehrn.



Bet't, Kinder, bet't! Mor:gen kommt der Schwed', mor:gen kommt der  
D:ren:stern, wird die Kin:der be:ten lehr'n. Bet't, Kinder, bet't.

Melodie: "Maikäfer flieg" bzw.  
"Schlaf, Kindlein schlaf"